



Niedersächsisches Landesamt  
für Verbraucherschutz  
und Lebensmittelsicherheit

## **Pflanzenschutzmittelrückstände in Weiß-/Spitzkohl Ergebnisse der Jahre 2021/2022**

(Stand: 31.10.2022)

### **Zusammenfassung**

**In den Jahren 2021 und 2022 wurden bis Ende Oktober 23 Proben Weiß-/Spitzkohl auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. In 11 Proben waren keine Pestizidrückstände nachweisbar. Höchstgehaltsüberschreitungen wurden nicht festgestellt.**

Von Beginn des Jahres 2021 bis Ende Oktober 2022 wurden im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES 23 Proben Weiß-/Spitzkohl auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht.

Bis auf eine spanische Probe aus ökologischem Anbau stammten alle Proben aus konventionellem Anbau. Mit Herkunft Deutschland waren 17 Proben gekennzeichnet. Aus Spanien kamen 3 Proben, aus den Niederlanden 2 Proben und aus Portugal 1 Probe.

In Abbildung 1 ist die Rückstandsverteilung auf die Herkunftsländer zusammengefasst.

Rückstände von Pflanzenschutzmitteln konnten in 8 deutschen und in zwei spanischen Proben, darunter auch die Bioprobe, sowie in einer Probe aus Portugal nicht nachgewiesen werden. Höchstgehaltsüberschreitungen wurden in keiner Probe festgestellt.

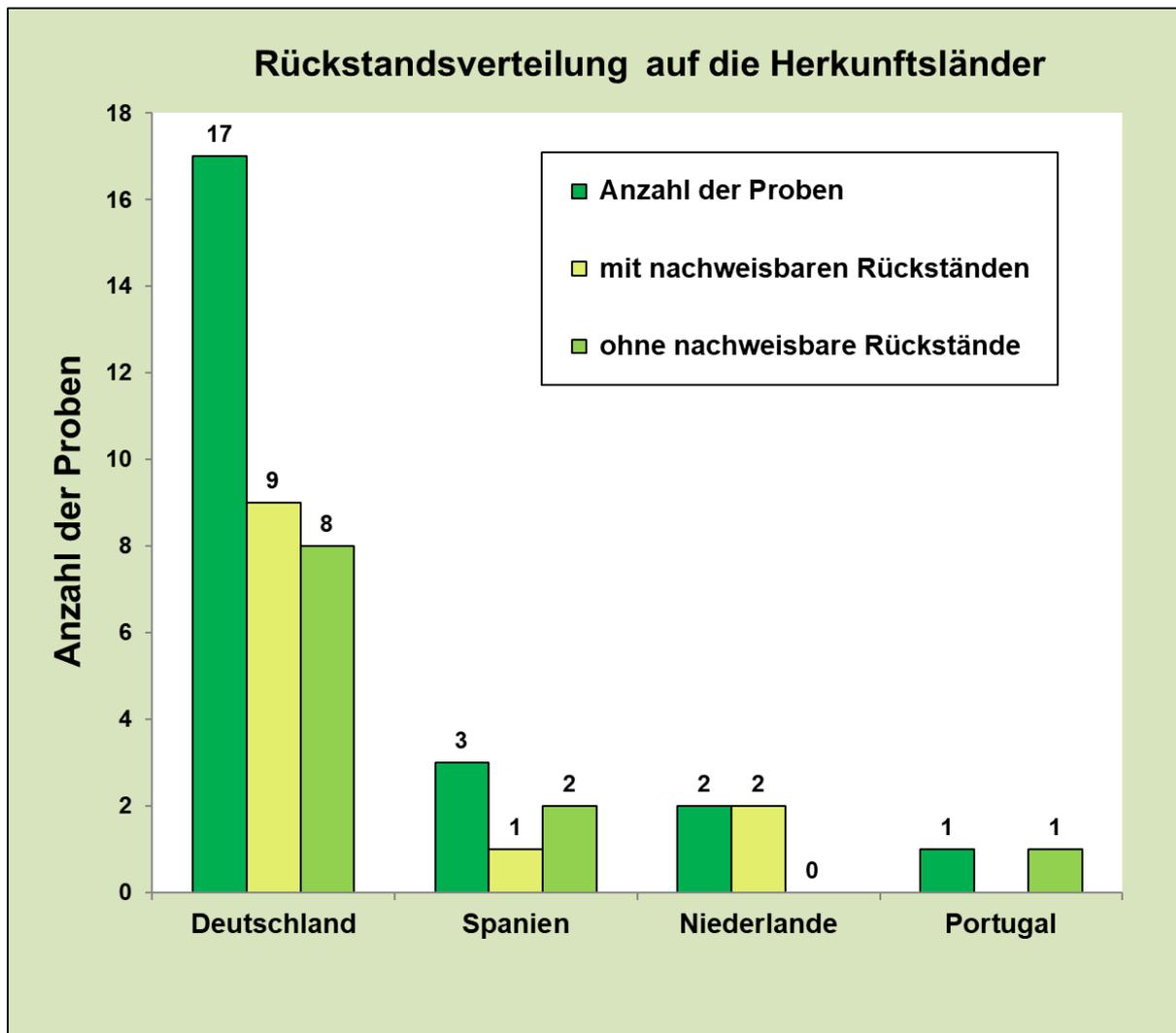
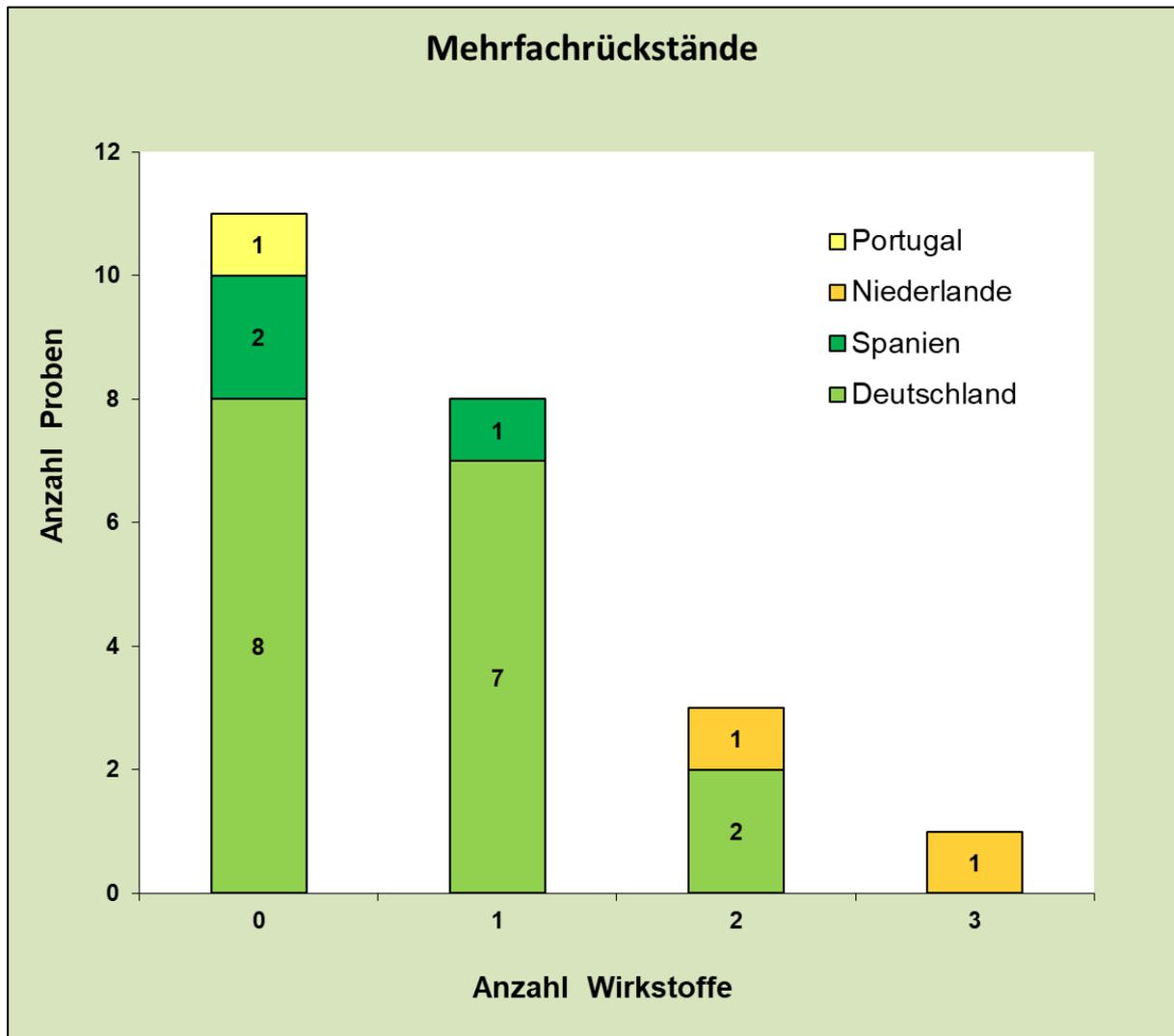


Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Weiß-/Spitzkohlproben, berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

In Abbildung 2 ist die Anzahl der Pestizidwirkstoffe in den Weiß-/Spitzkohlproben dargestellt.

Mehrfachrückstände, das heißt zwei oder mehr Wirkstoffe oder deren Abbauprodukte wurden in lediglich 4 Weiß-/Spitzkohlproben (= 17 %) bestimmt. Sieben Proben aus Deutschland und eine Probe aus den Niederlanden wiesen nur einen Wirkstoff auf. Als Maximum wurden in einer niederländischen Weißkohlprobe drei unterschiedliche Rückstände bestimmt.



**Abbildung 2: Pflanzenschutzmittelrückstände in den Weiß-/Spitzkohlproben je Herkunftsland; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

Abbildung 3 zeigt die in den Proben nachgewiesenen Pflanzenschutzmittelwirkstoffe.

Insgesamt waren 5 verschiedene Wirkstoffe in den Proben enthalten. Am häufigsten wurden das Fungizid Fluopyram (6-mal) und das Insektizid Flonicamid (4-mal) nachgewiesen.

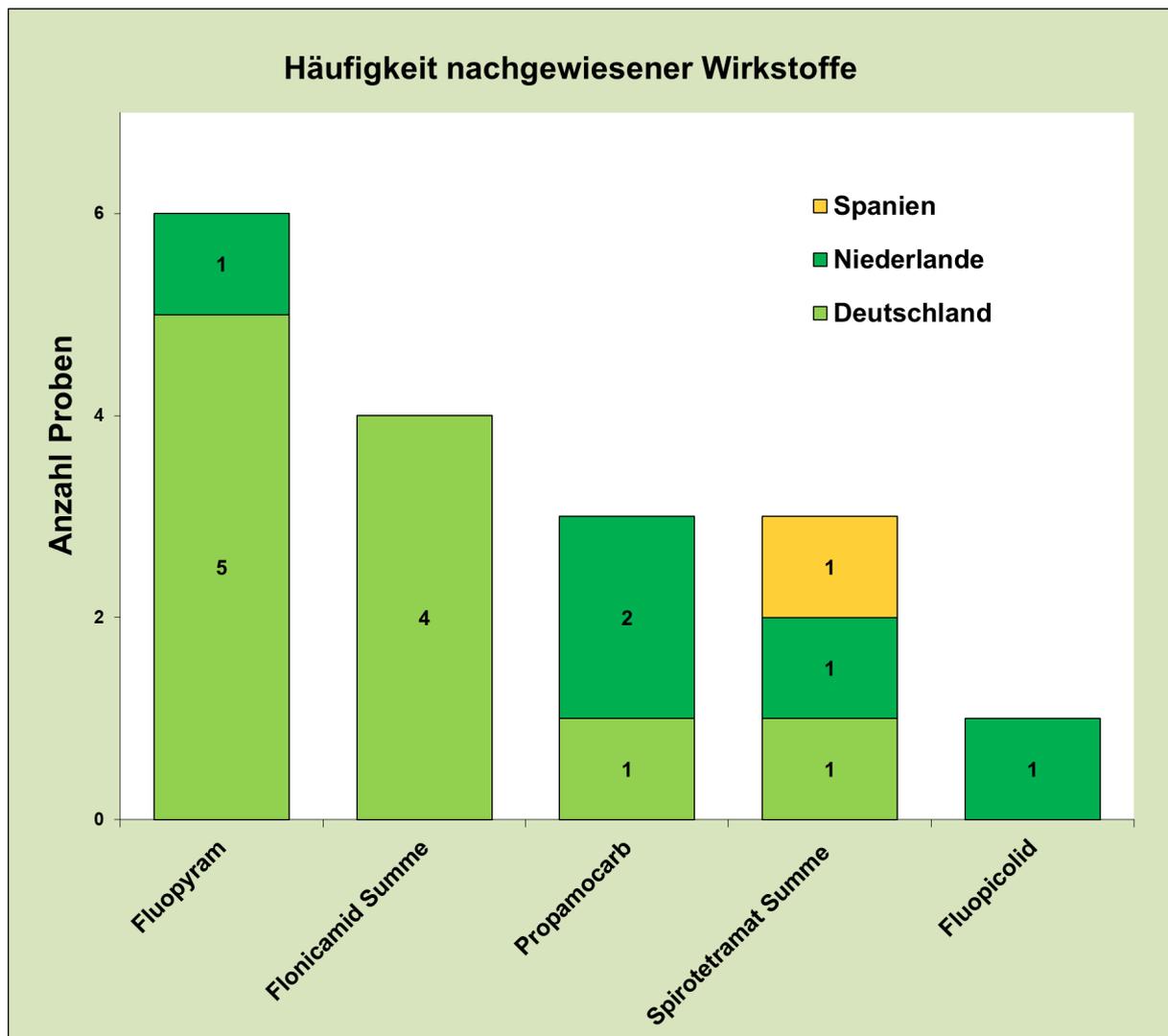


Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in den Weiß-/Spitzkohlproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

**Fazit:**

Verglichen mit anderen Gemüsearten enthielten die jetzt untersuchten Weiß- und Spitzkohlproben wenige Rückstände von Pflanzenschutzmitteln.